

HALBJAHRES- BERICHT

2016

Beiersdorf

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	5
Ertragslage Unternehmensbereiche	6
Vermögenslage Konzern	8
Finanzlage Konzern	9
Mitarbeiter	10
Chancen und Risiken	10
Ausblick 2016	11

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	13
Gesamtergebnisrechnung	14
Bilanz	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Ausgewählte Anhangangaben	19
Versicherung des Vorstands	22

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf wächst weiter in schwierigem Marktumfeld

- Umsatz im Konzern wächst um 2,8%
- Consumer Umsatz liegt um 3,3% über Vorjahr
- tesa Umsatz leicht über Vorjahr
- EBIT-Umsatzrendite im Konzern erhöht sich auf 15,3%

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

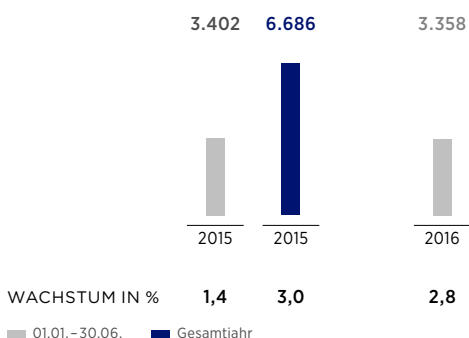
- Umsatzwachstum Consumer bei 3 bis 4%
- Consumer EBIT-Umsatzrendite leicht über dem Vorjahreswert
- Umsatzwachstum tesa leicht über Vorjahr
- tesa EBIT-Umsatzrendite leicht unter dem Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

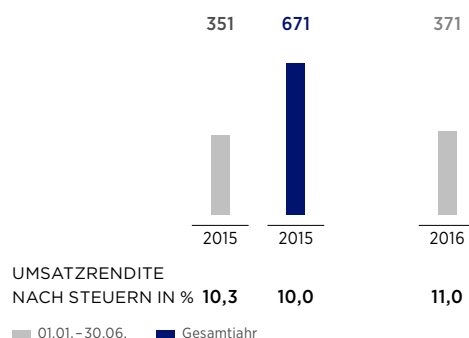
		01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	3.402	3.358
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	1,4	2,8
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	7,3	-1,3
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	2.827	2.798
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	1,6	3,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	7,2	-1,0
Umsatz tesa	(in Mio. €)	575	560
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	0,1	0,2
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	7,7	-2,7
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	508	513
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	508	513
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	351	371
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	10,3	11,0
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,53	1,61
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	394	399
Investitionen	(in Mio. €)	122	68
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	89	94
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.06.)	17.727	17.806

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



Die Beiersdorf Aktie

Der Aktienmarkt startete volatil und mit erheblichen Verlusten in das Jahr 2016. Überschattet von schwachen Wirtschaftsdaten und Börsenturbulenzen in China verlor der deutsche Leitindex DAX in den ersten beiden Monaten bis zu 20 Prozent, bevor eine moderate Erholung auf 10.000 Punkte einsetzte. Die Konjunktursorgen des Marktes reflektierte der Internationale Währungsfonds mit der zweimaligen Senkung seiner globalen Wachstumserwartungen. Aufgrund anhaltend schwacher Nachfrage und gleichzeitiger Überproduktion fiel der Ölpreis auf ein Mehrjahrestief bei unter 30 US-Dollar und trug somit zu Deflations Sorgen in der Eurozone bei. Als Gegenmaßnahme setzte die Europäische Zentralbank neue geldpolitische Instrumente ein: So senkte sie den Einlagensatz für Banken weiter in den negativen Bereich und verkündete ein Kaufprogramm für Unternehmensanleihen – ein Novum in der europäischen Geldpolitik. Die zehnjährige Bundesanleihe notierte daraufhin zum ersten Mal in ihrer Geschichte mit einer negativen Rendite.

Zum Ende des Berichtszeitraums votierte Großbritannien in einer Volksabstimmung für den Austritt aus der Europäischen Union. Der DAX stürzte daraufhin um 1.000 Punkte ab und das britische Pfund fiel mit einem Verlust von mehr als 10 Prozent auf ein 30-Jahrestief gegenüber dem US-Dollar. Die politische Unsicherheit zog insbesondere Finanztitel in Mitleidenschaft, die einen zweistelligen Prozentsatz ihrer Marktkapitalisierung einbüßten. Der Handel einiger britischer Titel musste zeitweilig ausgesetzt werden.

Die Beiersdorf Aktie entwickelte sich zu Beginn des Jahres im volatilen Umfeld besser als der DAX. Nach einer Seitwärtsentwicklung in einem sich erholenden Marktumfeld war die Aktie vor und nach dem britischen Referendum als stabiler Wert gesucht und konnte sich vom Markt absetzen.

Unsere Hauptversammlung am 31. März erfuhr reges Interesse der Aktionärinnen und Aktionäre mit einer erneut gestiegenen Teilnehmerzahl. Zum ersten Quartal 2016 passte Beiersdorf Anfang Mai seine Berichterstattung an die neue Börsenordnung an und veröffentlichte eine kompakte Quartalsmitteilung mit detaillierten Umsatzzahlen sowie einer Gesamtjahresprognose für Umsatz und operatives Geschäftsergebnis. Diese Änderung wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen.

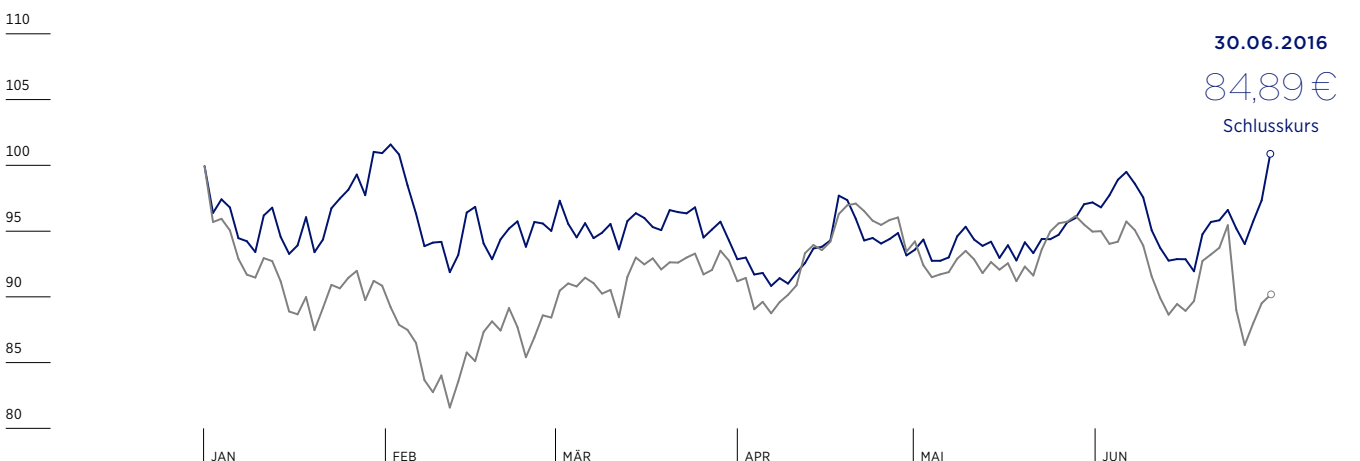
Die Beiersdorf Aktie schloss das erste Halbjahr mit einem Kurs von 84,89 Euro.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2015	2016
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	1,53	1,61
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	18.935	21.392
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	75,14	84,89
Höchstkurs 01.01. – 30.06.	(in €)	83,90	85,56
Tiefstkurs 01.01. – 30.06.	(in €)	66,01	76,38

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.01.-30.06.2016/relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Umsatz im Konzern wächst um 2,8%
- EBIT-Umsatzrendite erhöht sich auf 15,3%
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 371 Mio. €

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2016	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.796	1.803	0,4	3,2
Amerika	608	574	-5,6	2,0
Afrika/Asien/Australien	998	981	-1,7	2,6
Gesamt	3.402	3.358	-1,3	2,8

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2016 organisch um 2,8% über dem Vorjahr. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 4,0 Prozentpunkte und durch strukturelle Änderungen um 0,1 Prozentpunkte verringert. Nominal lag der Konzernumsatz somit um 1,3% unter dem Vorjahr und betrug 3.358 Mio. € (Vorjahr: 3.402 Mio. €). Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein organisches Wachstum von 3,3%. Der Umsatz von tesa lag leicht über dem Vorjahr (+0,2%).

In **Europa** lag der Umsatz um 3,2% über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz mit 1.803 Mio. € (Vorjahr: 1.796 Mio. €) um 0,4% über dem Vorjahr. In der Region **Amerika** betrug das Wachstum 2,0%. Nominal ging der Umsatz um 5,6% auf 574 Mio. € (Vorjahr: 608 Mio. €) zurück. Die Region **Afrika/Asien/Australien** zeigte ein Wachstum von 2,6%. Nominal wurde ein Rückgang von 1,7% auf 981 Mio. € (Vorjahr: 998 Mio. €) verzeichnet.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2016	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	3.402	3.358	-1,3
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.380	-1.372	-0,6
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.022	1.986	-1,8
Marketing- und Vertriebskosten	-1.245	-1.217	-2,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-89	-94	5,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-175	-172	-1,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5	10	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	508	513	0,9
Sondereffekte	-	-	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	508	513	0,9
Finanzergebnis	-2	6	-
Ergebnis vor Steuern	506	519	2,6
Ertragsteuern	-155	-148	-4,2
Ergebnis nach Steuern	351	371	5,7
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,53	1,61	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 513 Mio. € (Vorjahr: 508 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2016 lag bei 15,3 % (Vorjahr: 14,9 %). Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Sondereffekte waren sowohl im ersten Halbjahr 2016 als auch in der Vergleichsperiode nicht zu berücksichtigen.

Das Finanzergebnis lag bei 6 Mio. € (Vorjahr: -2 Mio. €). Die Steigerung wurde durch ein höheres Zinsergebnis sowie durch ein verbessertes übriges Finanzergebnis erreicht.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 371 Mio. € (Vorjahr: 351 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 11,0 % (Vorjahr: 10,3 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,61 € (Vorjahr: 1,53 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	1.475	1.466	-0,6	2,4
Westeuropa	1.206	1.207	0,0	1,4
Osteuropa	269	259	-3,5	6,9
Amerika	525	491	-6,5	1,5
Nordamerika	210	205	-2,6	-1,7
Lateinamerika	315	286	-9,0	3,8
Afrika/Asien/Australien	827	841	1,7	6,3
Gesamt	2.827	2.798	-1,0	3,3

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 3,3 %. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 4,3 % verringert. Nominal sank der Umsatz somit um 1,0 % auf 2.798 Mio. € (Vorjahr: 2.827 Mio. €).

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich um 4,2 % gegenüber dem Vorjahr. **Eucerin** steigerte den Umsatz um 1,0 %. **La Prairie** konnte die gute Entwicklung fortsetzen und erreichte einen Umsatzanstieg von 6,2 %.

Europa

In der Region **Europa** stieg der Umsatz organisch um 2,4 %. Nominal lag der Umsatz – beeinflusst durch die Entwicklung des britischen Pfunds und russischen Rubels – mit 1.466 Mio. € um 0,6 % unter dem Vorjahr (1.475 Mio. €).

In **Westeuropa** lag der Umsatz um 1,4 % über dem Vorjahr. Vor allem in Deutschland, Spanien und den Niederlanden konnte ein gutes Wachstum erreicht werden. Der Umsatz in der Schweiz blieb dagegen unter Vorjahr. In **Osteuropa** lag der Umsatz um 6,9 % über dem Vorjahr. Das Wachstum war im Wesentlichen getrieben durch die sehr gute Entwicklung in Russland, Kasachstan und der Ukraine, wo Umsatz und Marktanteil erhöht werden konnten.

Amerika

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 1,5 %. Nominal lag der Umsatz, bedingt durch die Wechselkursentwicklung des US-Dollars sowie der wesentlichen südamerikanischen Währungen, mit 491 Mio. € um 6,5 % unter dem Vorjahreswert (525 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag um 1,7 % unter dem starken Vorjahr. In **Lateinamerika** stieg der Umsatz um 3,8 %, getrieben durch eine gute Wachstumsrate in Brasilien und Mexiko. Die Entwicklungen in Argentinien wirkten sich hingegen negativ aus.

Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen organischen Umsatzanstieg von 6,3%. Bedingt durch die negative Entwicklung fast aller Währungen gegenüber dem Euro lag der nominale Anstieg bei 1,7%. Der Umsatz betrug 841 Mio. € (Vorjahr: 827 Mio. €). Das Wachstum war im Wesentlichen getrieben durch die sehr gute Entwicklung in Japan, Australien, Indien und Korea. In China lag der Umsatz leicht unter Vorjahr.

Das **EBIT** im Unternehmensbereich Consumer erhöhte sich auf 424 Mio. € (Vorjahr: 410 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 15,1% (Vorjahr: 14,5%).

tesa

UMSATZ tesa (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa	321	337	4,9	7,2
Amerika	83	83	0,2	5,3
Afrika/Asien/Australien	171	140	-18,4	-15,1
Gesamt	575	560	-2,7	0,2

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **tesa** lag organisch leicht über dem Vorjahr (+0,2%). Wechselkurseffekte verringerten den Umsatz um 2,5 Prozentpunkte. Das Wachstum wurde ferner durch strukturelle Effekte um 0,4 Prozentpunkte reduziert. Somit sank der tesa Umsatz nominal um 2,7% auf 560 Mio. € (Vorjahr: 575 Mio. €).

Basis für den stabilen Umsatzverlauf war die gute Entwicklung im Industriegeschäft sowie im Geschäft mit den Endverbrauchern in Europa und Amerika. In Asien dagegen blieb der Umsatz aufgrund einer nach wie vor schwachen Nachfrage aus der Elektronikindustrie unter Vorjahr.

Das **EBIT** im Unternehmensbereich tesa reduzierte sich auf 89 Mio. € (Vorjahr: 98 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 16,0% (Vorjahr: 17,1%).

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

	31.12.2015	30.06.2015	30.06.2016
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	2.685	2.360	3.022
Vorräte	772	805	741
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.498	2.736	2.631
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	918	871	828
	6.873	6.772	7.222
Passiva			
Eigenkapital	4.201	3.951	4.278
Langfristige Rückstellungen	655	625	846
Langfristige Verbindlichkeiten	91	110	45
Kurzfristige Rückstellungen	419	396	381
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.507	1.690	1.672
	6.873	6.772	7.222

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2015 um 337 Mio. € auf 3.022 Mio. €. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund verringerter Restlaufzeiten umgebucht, neue Käufe wurden getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2016 bei 68 Mio. € (Vorjahr: 122 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 48 Mio. € (Vorjahr: 72 Mio. €) und auf den Unternehmensbereich tesa 20 Mio. € (Vorjahr: 50 Mio. €). Nach dem Abschluss von großen Investitionsprojekten im Vorjahr wurden im ersten Halbjahr des Jahres 2016 im Wesentlichen laufende Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen getätigt. Die Abschreibungen lagen bei 67 Mio. € (Vorjahr: 61 Mio. €). Die Vorräte verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 31 Mio. € auf 741 Mio. €. Zu dieser Entwicklung haben im Wesentlichen die begonnenen Optimierungsmaßnahmen beigetragen. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 133 Mio. € auf 2.631 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 805 Mio. € und damit 53 Mio. € weniger als zum Jahresende 2015. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 137 Mio. € auf 1.395 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 90 Mio. € auf 828 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten) erhöhte sich jedoch gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 199 Mio. € auf 3.235 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten verringerten sich um 24 Mio. € und betragen zum Stichtag 13 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2015, im Wesentlichen bedingt durch einen stark gesunkenen Diskontierungssatz bei den Pensionsrückstellungen, um 145 Mio. € auf 891 Mio. €. Ursächlich für den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 1.672 Mio. € war im Wesentlichen der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 152 Mio. €.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016
Brutto-Cashflow	394	399
Cashflow Nettoumlaufvermögen	-104	8
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	290	407
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-235	-276
Free-Cashflow	55	131
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-188	-223
Sonstige Veränderungen	28	2
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-105	-90
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	976	918
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	871	828

Der Brutto-Cashflow erreichte 399 Mio. € und lag damit um 5 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelzufluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 8 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 104 Mio. €). Dem Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 151 Mio. € standen der Rückgang der Vorräte um 31 Mio. € sowie der Anstieg der Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 128 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 407 Mio. € (Vorjahr: 290 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 276 Mio. € (Vorjahr: 235 Mio. €). Den Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 51 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 4 Mio. € standen Nettoauszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 263 Mio. € sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 68 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 131 Mio. € um 76 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs (55 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 223 Mio. € (Vorjahr: 188 Mio. €).

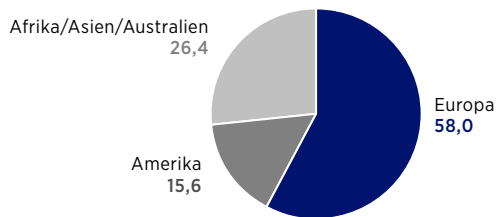
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 828 Mio. € (Vorjahr: 871 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2015 von 17.659 um 147 auf 17.806. Zum 30. Juni 2016 waren 13.666 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 4.140 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.06.2016; insgesamt 17.806 Mitarbeiter



Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015. Von dem Schlecker-Insolvenzverwalter wurde gegen Beiersdorf eine Klage auf Schadenersatz im Zusammenhang mit einem in der Vergangenheit abgeschlossenen Kartellverfahren eingereicht. Die Klage wurde bisher noch nicht zugestellt. Eine Einschätzung des Risikos für den Konzern ist zur Zeit nicht möglich; Beiersdorf bestreitet die Forderung. Weitere wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 30. Juni 2016 nicht.

Ausblick 2016

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die **weltweite** wirtschaftliche Lage wird sich 2016 voraussichtlich nur moderat verbessern. Insgesamt erwarten wir eine sehr heterogene Entwicklung. Während die Industrieländer insbesondere von der expansiven Geldpolitik sowie den geringen Energiepreisen profitieren, erwarten wir in den Wachstumsmärkten eine abnehmende Dynamik. Die Leitzinserhöhung durch die US-Notenbank, der starke US-Dollar sowie das niedrige Ölpreisniveau werden sich auf die Verschuldungssituation der Schwellenländer negativ auswirken. Die geopolitischen Unruhen sowie die unklare konjunkturelle Entwicklung in vielen wichtigen Ländern führen zu großen Unsicherheiten in Hinblick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft.

Für den **Euroraum** rechnen wir für 2016 mit einem Wachstum leicht über Vorjahr, das durch die anhaltende expansive Geldpolitik, den niedrigen Ölpreis und den relativ schwachen Euro-Kurs unterstützt wird. Faktoren, die diese Entwicklung gefährden können, sind die in vielen Ländern immer noch hohe Arbeitslosigkeit, der mangelnde Reformwille und die hohe Verschuldung in einigen europäischen Ländern sowie die geopolitischen Unruhen. Der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union stellt einen zusätzlichen konjunkturellen Unsicherheitsfaktor dar. Insgesamt rechnen wir mit einer heterogenen Entwicklung, die aufgrund der weiterhin schwachen Wirtschaft in einigen Ländern eher verhalten ausfallen dürfte. In **Deutschland** erwarten wir für 2016 ein im Vergleich zum restlichen Europa stärkeres Wachstum. Die stabile Arbeitsmarktsituation, das niedrige Zins- sowie Ölpreisniveau werden sich positiv auf das Konsumverhalten auswirken. Für die **US-Wirtschaft** gehen wir für 2016 von einem Wachstum aus. Durch die weiter gesunkene Arbeitslosenquote rechnen wir mit einem Anstieg des privaten Konsums. Die gestiegene Zuversicht amerikanischer Unternehmen und das günstige Konjunkturmilieu dürften sich in steigenden Investitionsausgaben widerspiegeln. Unsicherheitsfaktoren für Wirtschaft und Finanzmärkte stellen allerdings die Reduzierung der Anleihekäufe sowie eine geplante Erhöhung des Zinsniveaus dar. In **Japan** erwarten wir ein Wachstum leicht über Vorjahresniveau, das durch Lohnzuwächse und angestiegene private Konsumausgaben getragen wird. Faktoren, die das Wachstum bremsen können, sind die schwache Exportnachfrage sowie die geplanten fiskalischen Reformen. Bei den **Wachstumsmärkten** gehen wir weiterhin von erschwerten Bedingungen und einer Abkühlung der Konjunktur aus. Für die **chinesische** Wirtschaft rechnen wir mit einem Wachstum unter dem Vorjahresniveau. Insbesondere die Fiskalpolitik und die schwer abschätzbaren Auswirkungen angekündigter Reformen zu sozial- und umweltpolitischen Themen sorgen für Unsicherheit. In **Indien** erwarten wir bei einer weiterhin hohen einstelligen Inflationsrate ein Wachstum leicht über Vorjahr. Für die südostasiatischen Schwellenländer rechnen wir ebenfalls mit einer leichten Wachstumssteigerung. In **Brasilien** gehen wir davon aus, dass die Rezession aufgrund politischer Unsicherheiten, fehlenden Vertrauens der Anleger, notwendiger Haushaltsreformen sowie einer restriktiven Fiskalpolitik zur Bekämpfung der Inflation auch 2016 anhalten wird. Angesichts der sehr protektionistischen Tendenzen in vielen Ländern Lateinamerikas, insbesondere in Venezuela, Ecuador und Argentinien, sind die Entwicklungen hier schwer zu prognostizieren. Die **russische** Wirtschaft wird durch den Ölpreisverfall, die Abwertung des Rubels und die Folgen der andauernden internationalen Sanktionen negativ beeinflusst. Angesichts dieser Faktoren sowie der fehlenden Strukturreformen ist nur mit einer mäßigen Erholung von der Rezession zu rechnen.

Die Rohstoffmärkte bleiben 2016 voraussichtlich schwach. Grund dafür sind nachhaltig niedrige Ölpreise und eine schwache Nachfrage aus China und anderen Regionen, die den Inflationsdruck in Industriezweigen dämpfen, die den Rohstoff- und Verpackungsmaterial-Lieferanten von Beiersdorf vorgelagert sind. Zudem setzt Beiersdorf auf ein effizientes Programm zur Reduzierung von Beschaffungskosten. Wir gehen davon aus, dass die Kombination dieser beiden Faktoren 2016 zu einer weiteren globalen Reduzierung der Materialkosten führen wird.

Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2016 gehen wir im Unternehmensbereich **Consumer** von einem über der Marktentwicklung liegenden Umsatzwachstum von 3-4 % aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir leicht über dem Vorjahreswert.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2016 von einem Umsatzwachstum leicht über Vorjahr aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir leicht unter dem Vorjahresniveau.

Auf Basis der Prognose der beiden Geschäftssegmente ergibt sich für den **Konzern** ein erwartetes Umsatzwachstum von 3-4 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir leicht über dem Vorjahreswert.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem international erfolgreichen Markenportfolio, unseren innovativen und hochwertigen Produkten sowie unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im August 2016
Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016
Umsatzerlöse	3.402	3.358
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.380	-1.372
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.022	1.986
Marketing- und Vertriebskosten	-1.245	-1.217
Forschungs- und Entwicklungskosten	-89	-94
Allgemeine Verwaltungskosten	-175	-172
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5	10
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	508	513
Zinserträge	11	13
Zinsaufwendungen	-5	-3
Pensionsergebnis	-6	-6
Übriges Finanzergebnis	-2	2
Ergebnis vor Steuern	506	519
Ertragsteuern	-155	-148
Ergebnis nach Steuern	351	371
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	348	364
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3	7
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,53	1,61

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2016
Ergebnis nach Steuern	351	371
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-15	1
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	4	-1
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	-11	-
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	31	-11
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-10	4
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	21	-7
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	67	17
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	77	10
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	75	-195
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-24	61
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</i>	51	-134
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	51	-134
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	128	-124
Gesamtergebnis	479	247
Davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	475	238
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4	9

Bilanz

(IN MIO. €)

Aktiva	31.12.2015	30.06.2015	30.06.2016
Immaterielle Vermögenswerte	119	124	119
Sachanlagen	1.054	1.038	1.042
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere	1.318	989	1.638
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3	2	2
Latente Steueransprüche	191	207	221
Langfristige Vermögenswerte	2.685	2.360	3.022
Vorräte	772	805	741
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.258	1.495	1.395
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	115	122	106
Ertragsteuerforderungen	100	139	135
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	167	196	190
Wertpapiere	858	784	805
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	918	871	828
Kurzfristige Vermögenswerte	4.188	4.412	4.200
	6.873	6.772	7.222
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	4.188	3.945	4.267
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	13	6	11
Eigenkapital	4.201	3.951	4.278
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	574	555	770
Sonstige langfristige Rückstellungen	81	70	76
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	3	1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2	3	2
Latente Steuerverbindlichkeiten	88	104	42
Langfristiges Fremdkapital	746	735	891
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	419	396	381
Ertragsteuerverbindlichkeiten	145	150	154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.152	1.275	1.304
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	109	137	82
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	101	128	132
Kurzfristiges Fremdkapital	1.926	2.086	2.053
	6.873	6.772	7.222

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2016
Jahresüberschuss	351	371
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	155	148
Finanzergebnis	2	-6
Auszahlungen für Ertragsteuern	-167	-171
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	61	67
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-6	-10
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2	-
Brutto-Cashflow	394	399
Veränderung der Vorräte	-19	31
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-232	-151
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	147	128
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	290	407
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-122	-68
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5	4
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-371	-636
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	220	373
Zinseinzahlungen	22	19
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	11	32
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-235	-276
Free-Cashflow	55	131
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	69	26
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-75	-50
Zinsauszahlungen	-4	-3
Sonstige Finanzauszahlungen	-19	-37
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-188	-223
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	28	2
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-105	-90
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	976	918
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	871	828

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
01.01.2015	252	47	3.413	-93	-3	13	3.629	11	3.640
Gesamtergebnis der Periode	-	-	399	66	-11	21	475	4	479
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
30.06.2015	252	47	3.653	-27	-14	34	3.945	6	3.951
01.01.2016	252	47	3.955	-80	-	14	4.188	13	4.201
Gesamtergebnis der Periode	-	-	230	15	-	-7	238	9	247
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-11	-11
30.06.2016	252	47	4.026	-65	-	7	4.267	11	4.278

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

UMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2016		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	2.827	83,1	2.798	83,3	-1,0	3,3
tesa	575	16,9	560	16,7	-2,7	0,2
Gesamt	3.402	100,0	3.358	100,0	-1,3	2,8
EBITDA (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2016		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	457	16,2	474	16,9	3,6	
tesa	112	19,5	106	19,0	-4,7	
Gesamt	569	16,7	580	17,3	1,9	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2016		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	410	14,5	424	15,1	3,3	
tesa	98	17,1	89	16,0	-9,1	
Gesamt	508	14,9	513	15,3	0,9	
BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2016		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	319	11,3	330	11,8	3,4	
tesa	75	13,0	69	12,3	-7,8	
Gesamt	394	11,6	399	11,9	1,3	

Regionale Berichterstattung

UMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2016		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	1.796	52,8	1.803	53,7	0,4	3,2
Amerika	608	17,9	574	17,1	-5,6	2,0
Afrika/Asien/Australien	998	29,3	981	29,2	-1,7	2,6
Gesamt	3.402	100,0	3.358	100,0	-1,3	2,8
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2015		01.01. - 30.06.2016		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	341	19,0	342	19,0	0,3	
Amerika	43	7,0	40	7,0	-6,2	
Afrika/Asien/Australien	124	12,5	131	13,3	5,0	
Gesamt	508	14,9	513	15,3	0,9	

* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 5.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest ag einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2015 angewandt. Der unterjährige Ertragsteueraufwand wurde auf Grundlage des geschätzten effektiven Ertragsteuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Der Halbjahresbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015. Es haben sich bis zum 30. Juni 2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2015 abgegeben und ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar.

(IN MIO. €)		Wertansatz nach IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Buchwert	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	
31.12.2015					
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>		2.283	2.283	-	2.283
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		12	12	-	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.258	1.258	-	1.258
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		95	95	-	95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		918	918	-	918
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>		552	10	542	552
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		10	10	-	10
Wertpapiere		542	-	542	542
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>		1.612	1.612	-	1.622
Wertpapiere		1.612	1.612	-	1.622
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>		18	-	13	18
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)</i>		2	-	-	2
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>		1.247	1.247	-	1.247
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.152	1.152	-	1.152
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		95	95	-	95
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>		14	-	13	14
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)</i>		1	-	-	1
30.06.2016					
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>		2.311	2.311	-	2.311
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		11	11	-	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.395	1.395	-	1.395
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		77	77	-	77
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		828	828	-	828
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>		487	10	477	487
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		10	10	-	10
Wertpapiere		477	-	477	477
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>		1.943	1.943	-	1.968
Wertpapiere		1.943	1.943	-	1.968
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>		30	-	18	30
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)</i>		1	-	-	1
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>		1.360	1.360	-	1.360
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.304	1.304	-	1.304
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		56	56	-	56
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>		27	-	17	27

Die folgenden Hierarchiestufen gemäß IFRS 13 werden verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen.

- Stufe 1: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von in aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt werden
- Stufe 2: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Übersicht zeigt, in welcher Hierarchiestufe die Finanzinstrumente eingeordnet sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

(IN MIO. €)

31.12.2015	Bewertungshierarchien nach IFRS 13			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	542	-	-	542
Wertpapiere	542	-	-	542
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	18	-	18
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	-	2	-	2
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	14	-	14
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	-	1	-	1
 30.06.2016				
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	477	-	-	477
Wertpapiere	477	-	-	477
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	30	-	30
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	-	1	-	1
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	27	-	27

Im ersten Halbjahr 2016 wurden keine Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Die im Beiersdorf Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1 und werden zu Kursnotierungen am Bilanzstichtag bewertet.

Die derivativen Finanzinstrumente fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand des Wechselkurses zum Stichtag ermittelt und auf Basis ihrer jeweiligen Zinskurve auf den Stichtag diskontiert.

Für die Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, liegen die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine überwiegend innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Eine Ausnahme bilden die Wertpapiere, die als „Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)“ klassifiziert wurden. Die für diese Position angegebenen beizulegenden Zeitwerte fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2016

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

→ Hinweis

The Half-Year Report is also available in English.

Die Onlineversion steht unter WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT zur Verfügung.

Finanzkalender

2016

3. November

Quartalsmitteilung
Januar bis September 2016

2017

Januar

Veröffentlichung vorläufiger
Geschäftszahlen 2016 (Umsatz)

Februar/März

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz

April

Hauptversammlung

Mai

Quartalsmitteilung
Januar bis März 2017

August

Halbjahresbericht
2017

November

Quartalsmitteilung
Januar bis September 2017
